

# Inhaltsverzeichnis

- Einleitung: Beharrliche Mythen — 1**
- 1 →Familie~~s~~ erforschen: Schwierigkeiten und Tendenzen — 4
  - 2 Die »heile Familie«: Roland Barthes, Claude Lévi-Strauss und der Mythos — 9
  - 3 Bürgerlichkeit? — 11
  - 4 Law and literature: Diskurse und methodische Vorüberlegungen — 13
- I Familiennormen und Normfamilien: Narrative des Rechts — 19**
- 1 Textkorpus — 21
    - 1.1 19. Jahrhundert: Die Beratungen zum *Bürgerlichen Gesetzbuch* als »discourse in progress« — 21
    - 1.2 21. Jahrhundert: *Bürgerliches Gesetzbuch*, Grundgesetz und aktuelle juristische Theorie — 23
  - 2 Wer ist »Familie«? Erste Leitfragen — 26
    - 2.1 19. Jahrhundert: Ehelichkeit und (Fiktionen von) Leiblichkeit — 28
      - 2.1.1 Ehelichkeit – Zweigeschlechtlichkeit — 28
      - 2.1.2 Leiblichkeit — 35
      - 2.1.3 Rechtliche Zeugung als begrenzte Fiktion: Adoption im 19. Jahrhundert — 38
      - 2.1.4 Zusammengefasst: Wer ist »Familie« im 19. Jahrhundert? — 41
    - 2.2 21. Jahrhundert: Neue Technologien, neue Konstellationen? — 42
      - 2.2.1 Familien im Grundgesetz — 43
        - 2.2.1.1 Willkommen in der Struktur: Der Ehebegriff des Artikels 6 GG — 43
        - 2.2.1.2 Widerständige Realität: Der Familienbegriff des Artikels 6 GG — 50
        - 2.2.1.3 In den Sackgassen des Rechts: Zur Gleichstellung nichtehelicher Kinder nach dem Kindschaftsrechtsreformgesetz — 53
      - 2.2.2 Bürgerliches Gesetzbuch: Fragmentfamilien und Familienfragmente — 55
        - 2.2.2.1 Mutter und Vater werden: Legitimation von Elternschaft und Adoption im BGB — 55
        - 2.2.2.2 Im Namen des Kindeswohls — 67
    - 3 »Familienwissenschaft« und vage Signifikanten: Ingeborg Schwenzers »Model Family Code« — 76

4	Vom Funktionieren des Diskurses: Rechtliches Sprechen über die Familie — 79
5	Verfallsrhetorik oder Veränderungseuphorie? Einblicke in die Familiensoziologie — 83
5.1	Von Wissenschaft und mythischen Narrativen — 85
5.2	›Universal change‹: Zugeständnisse an den Historismus — 90
5.3	Pluralisierung, Individualisierung und Deinstitutionalisierung — 92
5.4	Doing family? — 96
5.5	Zusammengefasst: Familiensoziologie — 99
6	Erste Befunde und Ausblick: Recht, Literatur und Mythos — 100
<b>II</b>	<b>Am Ende der Biologie: Adalbert Stifters familiäre Ordnungen — 103</b>
1	Wahlverwandtschaft: <i>Der Nachsommer</i> — 103
1.1	Familien in Ordnung — 103
1.2	Grundlegend: Postulat einer destruktiven Harmonie — 108
1.3	Ästhetik und Individuum: »Wenn wir nur in uns selber in Ordnung wären« — 113
1.4	Und die Schönheit Natalies? Ent-erotisierte Nachsommerwelten — 115
1.5	Leidenschaftslose Bande: Risachs Familiensammlung — 118
1.6	Komplementäre oder konkurrierende Väter: »mein Freund als mein Nebenbuhler« — 120
1.7	Familie und Mythos im <i>Nachsommer</i> ? — 123
2	Subversion des Bürgerlichen: <i>Brigitta</i> — 126
2.1	Vertraute Kontexte — 126
2.2	Brigittas Gendertrouble: »she becomes a heroine by becoming a hero« — 131
3	Am Ende der Biologie: Familien im <i>Nachsommer</i> und in <i>Brigitta</i> — 136
<b>III</b>	<b>Familiensysteme: Theodor Storms <i>Aquis submersus</i> — 138</b>
1	Missglückte Adoption: Waise bleibt Waise — 141
2	What makes a family? Johannes' Ordnungen — 142
3	Vaters Schuld? Detektivarbeiten — 144
4	Familienchaos: »un jeu très compliqué« — 148
5	Zusammengefasst: Scheitern und Lichtblick bei Storm — 151
<b>IV</b>	<b>Prekäres Patchwork: Wilhelm Raabe — 153</b>
1	<i>Die Chronik der Sperlingsgasse</i> : Geschichten vom ›Als Ob‹ — 153
1.1	Ende gut, Familie gut: Kernfamiliäre Fixierung der <i>Chronik</i> — 156

1.2 Abweichlerisches: Von zerrütteten Kleinfamilien und kritischen Karikaturisten — 159
2 Mütter, Väter, Kinder: <i>Die Akten des Vogelsangs</i> — 161
2.1 Nur was ist los mit Velten Andres? Der Vogelsang als Fallgeschichte — 164
2.2 Alles ganz anders: Einsprüche gegen die Psychoanalyse — 169
2.3 Familien: Soll und Haben — 171
3 Zusammengefasst: <i>Chronik und Akten</i> — 173
<b>V Experimente in erstarnten Systemen: Familien in Recht und Literatur im 19. Jahrhundert — 175</b>
<b>VI Väter wider Willen: Clemens J. Setz' Würfel und Wilhelm Genazinos Familienfurcht — 180</b>
1 Clemens J. Setz: »Kubische Raumaufteilung« — 180
1.1 Krankheit als Metapher — 180
1.2 Würfeliges: Familie im/als Raum — 182
1.3 Klein und weg? — 183
1.4 Familienkrise: Raumkontingenz und Psychomythos — 185
2 Wilhelm Genazino: <i>Das Glück in glücksfernen Zeiten</i> — 189
2.1 Konstellation: Ödipal — 189
2.2 Zurück zur Natur? Die Familie als kulturelles Fatum — 190
3 Väter wider Willen: Begegnungen mit dem psychoanalytischen Mythos — 193
<b>VII Neue Väter und Ihre Familienmärchen:</b>
<b>Thomas Hettche und John von Düffel — 197</b>
1 Thomas Hettche: <i>Die Liebe der Väter</i> — 197
1.1 Vatermangelkinder — 197
1.2 Kleinfamilienmärchen und Barthes'sche Mythen — 199
1.3 Überlegung: Familie als Autobiographie — 205
2 John von Düffel: <i>Beste Jahre</i> — 206
2.1 Killerkriterien fürs Geschlecht: Von fruchtbarer Unfruchtbarkeit — 207
2.2 Japanische Verwandte: Familie als Mythos — 212
2.3 Ambige Zeichen und fiktive Alltagswelten — 214
2.4 Der letzte Akt: Familiengründung und Fiktion — 220
2.5 Familie bleibt Fiktion — 222

**VIII Genealogie eines Gefühls:**

**Peter Wawerzineks Mängelwesen — 224**

- 1 Geschichten aus dem »Mamaland«: Narration und Mangel — 225
- 2 (Mutter-)Collagen und Blaue Blumen — 228
- 3 Lieder von der (Mutter-)Liebe — 232
- 4 Misslungene Fiktionen: Adoptionsmutter — 233
- 5 Gelungene Annahmen: Ziehvater und Großmutter — 237
- 6 Die Waise als Autobiograph: Muttersprachkunst — 239
  - 6.1 Die Waise und die Muttersprache — 239
  - 6.2 Von »Humbug« und »Märchen«: Die Autobiographie als Metasprache — 243
- 7 Zusammengefasst: Die Kleinfamilie und die Geschichten — 246

**IX Korrekturen und Geschichten: Familien in Recht und Literatur heute — 248**

**X Von der mythischen Qualität des KernfamilienNarrativs — 252**

**Schlusspläoyer: Mit dem Mythos umgehen — 255**

**Verzeichnis gebrauchter Abkürzungen — 257**

**Bibliographie — 259**

Gesetzestexte und Gesetzesentwürfe — 259

Rechtsprechung — 259

Materialien zur Entstehung des BGB — 260

Kommentierung der aktuellen Fassung des BGB und des GG — 261

Literarische Textbeispiele — 262

Weitere Quellen und Forschungsliteratur — 263

**Personenregister — 277**